

Durch den Alltag begleiten

Susanne Lienert und Jana Tegtmeier wissen, wie schwierig eine Krankheit wie die Demenz ist, auch für Angehörige und Betreuer: „Man braucht sehr, sehr viel Geduld“, sagt Susanne Lienert, „und gerade die Angehörigen müssen ab und zu mal eine Auszeit haben.“ – „Außerdem braucht man Erfahrung im Umgang mit Demenzkranken, man muss wissen, was einen erwartet“, fügt Jana Tegtmeier hinzu.

Obernkirchen. Beide Frauen haben sich zu „Seniorenbegleitern“ ausbilden lassen – zu geschulten Begleitern von Senioren, die in Wohnhäuser oder Altenheime gehen, um den Alltag von pflegebedürftigen Senioren ein wenig leichter zu machen. Insgesamt 15 Teilnehmer – genau genommen 14 Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer – haben jetzt ihre Fortbildung zum Seniorenbegleiter abgeschlossen. Die Fortbildung ist ein Angebot der Evangelischen Erwachsenenbildung (eeb) und der Krankenkasse BKK 24, unterstützt von der Kontaktstelle für Ehrenamt (KASS) des Landkreises. Im April hatte der inzwischen vierte Fortbildungskurs begonnen, mit einem halbtägigen Kolloquium ist er zu Ende gegangen. Vermittelt wurden – in 85 Theoriestunden und einem Praktikum von über 20 Stunden – Themen wie psychische Veränderungen im Alter, wichtigste Grunderkrankungen und ihre Notfallhilfe oder auch religiöse Fragen. Die ausgebildeten Kräfte können privat tätig werden oder können Pflegeeinrichtungen mit ihrer Arbeit unterstützen. Das Angebot richtet sich an die Zeit abseits der täglichen Pflege, es geht um die Begleitung im Alltag. „Ich habe viel über den Umgang vor allem mit Demenzkranken gelernt, der oft sehr schwierig sein kann“, sagt Doris Tölke aus Stadthagen, selbstständige Seniorenbetreuerin. „Ich hoffe, solche Pflege bekomme ich später auch“, zeigt sich auch Marianne Kuhlmann aus Bückeberg überzeugt. Sie ist pensioniert, möchte aber ehrenamtlich und auf Minijob-Basis in die Altenbetreuung. Fortbilden lassen kann sich jeder Interessierte. Übernimmt der Arbeitgeber nicht die Kosten, kann das KASS sich an den Kosten beteiligen. Der nächste freie Kurs wird voraussichtlich im März 2010 stattfinden. Federführend für den Kurs bei der BKK 24 ist Manfred Lück. Informationen gibt es unter (0 57 24) 97 10, Stichwort „Seniorenbegleiter“. mld